



Geschätzte Kunden und Partner

Interpack steht vor der Türe und damit die weltweit wichtigste Ausstellung in unserer Branche. Es freut uns ganz besonders, dass alle Produkte aus unserem Verkaufsprogramm an der interpack ausgestellt werden. Wir würden uns freuen, Sie an einem der Stände begrüßen zu dürfen und Ihnen die neusten Entwicklungen zeigen zu können.



Der Erfolg unserer Philosophie des «Cost of Ownership» hat unsere hochgesteckten Erwartungen weit übertroffen. Unsere Verkaufs- und Serviceabteilung wird innerhalb der nächsten Monate kontinuierlich um 4 Mitarbeiter ausgebaut. Zur noch besseren Kontrolle der Betriebskosten können unsere Kunden neu alle unsere Anlagen zu einem «All inclusive» Preis mieten (Maschine und Verbrauchsmaterial), unser Beraterteam wird Ihnen gern ein Angebot unterbreiten.

Saner Linx setzt auch neue Masstäbe im Bereich Etikettierung mit einem kompletten Programm von Tischdruckern von «SATO», Produktetikettierern von «Cicrespi» und Etikettiermaschinen für Aussenverpackungen und Paletten von «UBS». «Cicrespi» ist der führende italienische Hersteller von Produktetikettierern und hat in kurzer Zeit schon mehr als 20 Referenzanlagen in der Schweiz in Betrieb.

Wir freuen uns auf Ihre Herausforderung!

Thomas Saner

Kurz-News

- Etikettierung in der Feinkostabteilung
- Neue Tinten für Ink-Jet Drucker
- 500SL Laser beschriftet Qualitätswodka in der Ukraine
- RFID Anwendungen
- 60 Schachteln pro Minute mit hochauflösendem Druck
- Weltneuheiten von Cicrespi an der interpack



Etikettierung in der Feinkostabteilung

Bei der Gautschi Spezialitäten AG in Utzensdorf, die Saucen für Privatmarken bis zum Industriegebrauch herstellt, werden die Produkte von einer Cicrespi-Maschine etikettiert, die einen reibungslosen Ablauf bei der Beschriftung der Saucen-Spezialitäten garantiert.



Bei einem so tief gestreuten Angebot, wobei auch noch individuelle Wünsche der Kunden berücksichtigt werden, spielt die Flexibilität natürlich eine grosse und entscheidende Rolle. Um diese zu gewährleisten, müssen Maschinen im Einsatz stehen, die leicht zu bedienen sind und sich mit minimalem Aufwand auf eine andere Produktreihe einstellen lassen, weil diese oft mehrmals täglich gewechselt wird. Und so kommt es, dass die Gautschi Spezialitäten AG seit einigen Jahren auf einen Etikettierer von Cicrespi setzt, da für solche Änderungen ein paar kleine Handgriffe genügen und die Maschine auch

sonst durch ihre Einfachheit überzeugt. In der Spezialitätenabteilung werden die Produkte auf der Unterseite mit der entsprechenden Etikette gekennzeichnet.

Bei der Gauschi Spezialitäten AG kommen zudem mehrere Linx Inkjet-Geräte zum Drucken des Verfalldatums der Saucen zum Einsatz, die sich leicht an das Förderband des Cicrespi-Etikettierers anpassen lassen. Dabei ergänzen sich die Maschinen von Cicrespi und Saner Linx optimal und garantieren so eine zuverlässige und komplette Produktbeschriftung, die allen Ansprüchen gerecht wird.

Die Gautschi Spezialitäten AG stellt seit über 40 Jahren Saucen für Privatkunden, den Detailhandel, Grossverbraucher oder auch die Lebensmittelindustrie her, wie zum Beispiel das Italian-Dressing, das bei Coop schon seit längerem in den Regalen steht. Dabei reicht das Sortiment von Saucen zu allen Arten von Fleischfondues und Grilladen über Salatsaucen bis hin zu Suppen, wobei noch eigene Kreationen von Kunden hinzukommen, die ihr eigenes Privat Label wünschen.



Neue Tinten für Ink-Jet Drucker

Linx hat neue Tinten auf den Markt gebracht. Die drei Typen Linx Black 1370 UV- aushärtend, Linx Black alkoholresistent 1075 und Linx Blue pig. 1033 sind für industrielle CIJ- Anwendungen bestimmt und können in Kombination mit den Drucker- Serien Linx 6900 und Linx 4900 eingesetzt werden.

1370 UV-aushärtend:

extrem solvent- und kratzfest

Herkömmliche Ink-Jet-Tinten trocknen nach dem Drucken durch Verdunsten des Solvents aus. Diese neue, innovative Tinte bleibt jedoch auch nach dem Drucken flüssig und härtet erst, wenn man sie mit intensivem UV-Licht (in der Regel mit einer UV-Lampe) bestrahlt. Durch dieses UV-Aushärtungsverfahren bildet sich nach dem vollständigen Aushärten eine besonders feste Tintenkonsistenz, die gegenüber den normalen CIJ-Tinten viel kratz- und solventbeständiger ist.



Die Linx Black 1370 bietet eine extreme Chemikalien- und Lösemittelresistenz auch bei aggressiven Substanzen wie MEK, Xylol, Petroleumether, Glykolether oder Kerosin. Aufgrund dieser Eigenschaften eignet sie sich besonders für die Automobilbranche oder die Luftfahrt und entspricht dem Militärstandard MIL-STD-202G. Dazu weist die Tinte eine optimale Haftung auf Materialien wie Aluminium, Stahl, Blech, ABS, Polycarbonat, PCB und Glas auf.

Luftfahrt entdeckt Vorteile

der alkoholresistenten Tinte Black 1075

Die Black 1075 alkoholresistent ist sehr widerstandsfähig gegen Chemikalien, die zum Beispiel in der Luftfahrt eingesetzt werden, wie Treibstoff, Flussmittel, Enteisler, Reinigungsmittel, etc. Daher hat die Tinte in dieser Branche bereits rege Verwendung gefunden. Gerade in der Luftfahrt, wo bezüglich Beschriftung von Flugzeugteilen sehr rigorose Bestimmungen herrschen, ist man auf eine besonders resistente und gut lesbare Tinte angewiesen, um bei Unfällen oder Zwischenfällen eine lückenlose Rückführbarkeit jedes einzelnen Teils zu gewährleisten.



Die Black 1075 ist äusserst licht- und verblassungsbeständig, schnelltrocknend und sehr haftfest auf Aluminium, Glas, den meisten Kunststoffen und «schwierigen» Materialien. In Japan beispielsweise wird die Black 1075 von einer namhaften Flugzeugfirma zum Beschriften von behandelten Aluminiumteilen mit einem Linx 4900-Drucker verwendet.

Blue pigmentiert 1033 für hohen Kontrast und Dauerhaftigkeit

Blue pigmentiert 1033 zeichnet sich durch sehr guten Kontrast auf farbigen Materialien aus und ist zum Bedrucken von Gummi und Plastik, einschliesslich PVC und PE bestimmt. Ideale Einsatzgebiete sind die Kabel- und Rohrindustrie, die Getränkeindustrie oder der Nahrungsmittelsektor. Dank einer sehr kurzen Trocknungszeit (rund 1 Sek.) eignet sich die Tinte für Hochgeschwindigkeitsanwendungen. Weitere Vorteile der Blue pig. 1033 sind eine lange Lebensdauer, hohe Druckqualität, Licht- und Hitzebeständigkeit, Solventresistenz und Lesbarkeit. Daher kann sie problemlos auch im Freien, für Unterwasser-Rohrsysteme oder auch PE und PVC-Wasserleitungen verwendet werden.



Die Linx Blue pig. 1033 ist mit allen Linx CIJ- Druckern kompatibel, die mit einem Mk7 Midi plus und Ultima plus Druckkopf ausgestattet sind, einschliesslich das ganze Linx 6900er-Spektrum.

500SL Laser beschriftet Qualitätswodka in der Ukraine

Die hohe Qualität und Leistung des Linx 500SL Lasercodierers von Linx Printing Technologies waren ausschlaggebend für Soyuz-Viktan, einem der grössten Getränkehersteller in der Ukraine, dieses System für die Beschriftung von hochwertigem Qualitätswodka zu wählen.

Soyuz-Viktan stellt in seinen Anlagen in der Ukraine und in Russland über fünfzig verschiedene alkoholische Getränke her und ist nach eigenen Angaben die global am schnellsten expandierende Getränkemarkte mit weltweiten Exporten in über dreissig Länder.

Mit Produktionsleistungen von bis zu 200 Flaschen pro Minute, 3 Schichten pro Tag an 7 Tagen pro Woche benötigte Soyuz-Viktan einen Drucker, der robust genug ist, unter diesen Bedingungen ohne Qualitätsverlust zu arbeiten. Ausserdem musste er sehr flexibel sein, um auf den lackierten Metallverschluss und den Flaschenhals beschriften zu können. Aufgrund der Zuverlässigkeit, Dauerhaftigkeit, Qualität und Kundendienst entschied man sich für den Linx 500SL. Dieser wurde am Karussell

einer Semipak-Abfüllanlage installiert und bringt Text mit einer Zeilenlänge von 11 Zeichen am Flaschenverschluss sowie einen 2 mm hohen, zweizeiligen Text (Zeilenlänge 11 und 8 Zeichen) am Flaschenhals auf.

Der in der Erstanwendung eingesetzte Linx 500SL war ein derartiger Erfolg, dass Soyuz-Viktan den bestehenden Codierer an einer Anlage zur Abfüllung von Qualitätswodka gegen diesen austauschte. Hier wird die Maschine zur Beschriftung von verschiedenen Marken eingesetzt, u.a. von Produkten in Mattglasflaschen. «Die Zuverlässigkeit und Leistung des Linx 500SL garantieren selbst auf unüblichen Oberflächen qualitativ hochwertige, gut leserliche Ergebnisse; zudem erweist sich die problemlose Umstellung des Gerätes von Anlage zu Anlage

als echter Vorteil,» kommentiert Herr Y. I. Fadeev, Leiter der Technischen Abteilung bei Soyuz-Viktan. Gegenwärtig wird der Linx 500SL je nach den Produktionsanforderungen an verschiedenen Anlagen eingesetzt und regelmässig den anderen im Betrieb verwendeten Markencodierern der Konkurrenz vorgezogen.



Diese Produkte sehen Sie an der interpack vom 24. - 30. April 2008 bei Linx in der Halle 11, Stand E53.

RFID Anwendungen - FlagTag-Applikator bei Nestlé

SATO, Weltmarktführer für Etiketten- und Barcode-Drucker und Spezialist für Data Collection Systems und RFID (Radio Frequency Identification), hat den ersten halbautomatischen Applikator für UHF-RFID-Etiketten vorgestellt.

Beiden neu entwickelten FlagTags wird der schmale Bereich des Papieretiketts, der das eigentliche UHF-RFID-Tag enthält, nach dem Druck entlang einer Perforation umgebogen, so dass das schmale RFID-Tag mit der darin enthaltenen Antenne senkrecht von der Palettenoberfläche absteht – als eine Art Fähnchen oder «Flag». Solch ein FlagTag weist stets die nötigen Leseigenschaften auf und stellt damit die Voraussetzung für eine zuverlässige Palettenetikettierung dar. Der halbautomatische SATO RFID-FlagTag-Applikator nimmt dem Lagerpersonal die zeitraubende Arbeit des FlagTag-Faltens ab und sorgt so für UHF-RFID-Etiketten, die stets perfekt gefaltet und über die gesamte Supply Chain hinweg optimal lesbar sind. Der neue Halbautomat gibt ein fertig gefaltetes FlagTag aus, das nur noch von Hand aufgeklebt werden muss. Wegen der offenen Architektur der SATO RFID Drucker können die Kunden heute mit Philips U-Code 1.19 starten und über ein einfaches Firmware Update auf Gen2 aufrüsten.

Die RFID-Spezialisten von SATO waren auch die ersten, die eine vollautomatische Anlage für die Palettenetikettierung entwickelt haben.



Solche vollautomatischen FlagTag-Applikatoren von SATO sind im Nestlé Distributionscenter in Rangsdorf bereits erfolgreich im Einsatz. Die grosse Herausforderung, die die SATO Spezialisten bei der Palettenauszeichnung zu bewältigen hatten, war die mangelnde Lesbarkeit von flach applizierten RFID-Tags. Zwar haben die modernen UHF-RFID-Label eine theoretische Lesereichweite von bis zu mehreren Metern, aber umfangreiche Praxistests ergaben, dass die tatsächliche Lesereichweite entscheidend vom Inhalt jeder einzelnen Palette abhängt. Denn ob Dosen-, Glas-, Folien- oder Aluminiumverpackung, fester oder flüssiger Inhalt – all diese Substanzen beeinflussen die Leseeigenschaft der RFID-Tags in unterschiedlicher Weise. Auch die neuen RFID Gen2 Tags mit ihrer prinzipiell höheren Lesereichweite umgehen dieses Problem nicht. Mit flach aufgeklebten UHF-RFID-Etiketten ist in manchen Fällen überhaupt kein Signal zu erhalten. Um dennoch UHF-RFID-Tags auf beliebig bestückte Warenpaletten applizieren zu können, entwickelten die SATO Spezialisten ihren FlagTag-Applikator, der jetzt in einer vollautomatischen und in einer halbautomatischen Variante verfügbar ist.

Diese Anwendung sehen Sie an der interpack vom 24. - 30. April 2008 bei SATO in der Halle 11, Stand C41.

RFID Anwendungen - Blisterverpackungen bei Datamars

Cicrespi, Marktführer für kleine und mittlere Etikettieranlagen für die Pharmaindustrie, entwickelte für Datamars eine kompakte Anlage mit RFID-Etikettierung.



In einem Blister sind 10 Nadeln einzeln abgepackt und jede Nadel ist mit einem RFID-Tag bestückt,

welcher eine eindeutige Nummer gespeichert hat; somit ist jede Nadel zweifelsfrei identifizierbar.

Die Maschine muss auf den Blister für jede Nadel eine Etikette mit Barcode aufbringen, welche die Informationen des RFID-Tags beinhaltet. Der Grund ist, dass nicht alle Kunden von Datamars RFID-Leser zur Verfügung haben, jedoch haben alle Barcode-Leser.

Die Anlage arbeitet folgendermassen: Die Blister werden aus einem Magazin mittels eines Armes mit Saugnäpfen angehoben und auf einen RFID-Leser LF (low frequency) positioniert, welcher mit 10 kleinen Leseantennen verbunden ist. Das Lesegerät liest alle 10 vorhandenen Tags in der korrekten Reihenfolge, die Daten werden automatisch an einen PC übertragen.

Anschliessend werden die Blister durch ein weiteres Ansaug-System angehoben und auf ein kleines Förderband gelegt, welches mit einem Print & Apply Etikettierer und einem Strichcode-Leser ausgerüstet ist. Die Blister werden getaktet

unter dem Etikettierer durchgeführt, jeder einzelne Tag mit Nadel bekommt eine Barcode Etikette. Der Strichcode-Leser überprüft jede einzelne Etikette auf ihre Lesbarkeit, bei einem Fehler wird der ganze Blister automatisch ausgeworfen.

Der PC übermittelt dem Etikettierer die Daten, dieser bedruckt jede einzelne Etikette mit dem abgespeicherten einmaligen Code. Jede Nadel erhält so ihren eigenen Barcode, welcher die eindeutige Identifizierung jedes einzelnen Tags ermöglicht. Jede Etikette besteht aus 4 Teilen, jeder Teil beinhaltet den gleichen Code: wenn der Veterinär mit der Nadel impft, geht ein Teil der Etikette auf den Pass des Tieres, ein anderer Teil bleibt in der Tierklinik, ein weiterer geht an die Behörden, etc. So sind alle relevanten Daten mehrfach abgespeichert und eine lückenlose Rückverfolgbarkeit ist gewährleistet.

Die Anlage musste sehr kompakt konstruiert werden, da beim Kunden nur wenig Platz zur Verfügung stand.

Diese Anwendung sehen Sie an der interpack vom 24. - 30. April 2008 bei Cicrespi in der Halle 8, Stand F03.

60 Schachteln pro Minute mit hochauflösendem Druck

2004 gegründet, ist Sunny Delight heute führend in der Getränkeindustrie. Die Spitzenposition in der Branche erreichte das Unternehmen mit der Herstellung von Fruchtsäften. Neben Cincinnati (Ohio/USA) betreibt die Firma einen weiteren Hauptsitz in Barcelona.

Die Fabrik in Barcelona erstreckt sich über 6000m², beschäftigt über 75 Angestellte und produziert, verpackt und verteilt Sunny-Produkte im ganzen südwesteuropäischen Raum. Durch die wachsenden Anforderungen und den zunehmenden Wettbewerb im Nahrungsmittel- und Getränkesektor sieht man sich gezwungen, die Ressourcen ständig zu optimieren.

Ausgangslage

Sunny Delight Co. arbeitete mit verschiedenen Verpackungen für jede einzelne Produktlinie; die Packungen wurden zuerst auf der Produktionslinie mit dem Barcode DUN-14 versehen, danach mit einem CIJ-Codierer bedruckt (Batch, Datum und Zeit). Das Hauptproblem dabei waren die grossen Mengen unterschiedlicher, vorbedruckter Verpackungen, die dadurch anfielen und der damit verbundene Platzbedarf. Ziel war es also, eine einheitliche Verpackungsart für die ganze Produktpalette zu finden.

Lösung

UBS konnte folgende Lösung anbieten: Komplette Tintenstrahl-Drucksysteme der Serie Aplink, hochauflösend, direkt an der Produktionslinie montiert, zum Drucken von variablen Daten in Echtzeit. Die Aplink-Drucker eignen sich für industrielle Anwendungen bei Druckmeldungen bis 310 mm Länge, wobei jede Meldung den DUN-14 Barcode, die Produktbeschreibung, Batch, Zeit und Datum enthält. Und diese Investition hat sich für Sunny Delight schon nach kurzer Zeit gelohnt: anstatt viele verschiedene Innenverpackungen für jedes einzelne Produkt wird jetzt eine einheitliche Standard-Aussenverpackung verwendet, die nur noch mit der entsprechenden

Druckmeldung in Echtzeit versehen werden muss. Auch bezüglich Geschwindigkeit bietet sich hier eine Höchstleistung: 60 Schachteln pro Minute. «Dies ist wohl weltweit eine der schnellsten Anwendungen im Bereich hochauflösender Tintenstrahl-Beschriftungen», freut sich der Betriebsleiter in Barcelona.



Diese Anwendung sehen Sie an der interpack vom 24. - 30. April 2008 bei UBS in der Halle 8a, Stand D12-1.

Weltneuheiten von Cicrespi an der interpack

Informieren auch Sie sich an der diesjährigen interpack in Düsseldorf über die brandneuen Technologien im Bereich der Produktetikettierung. Cicrespi stellt zwei Neuheiten vor.



Multilabel (links)

Der Multilabel appliziert mehrere Etiketten synchron auf mehrere Verpackungen. Der Etikettierer spendet die gewünschte Anzahl Etiketten, führt diese mit einem angetriebenen Gurt über die Produkte, die Etiketten bleiben von oben angesaugt, bis sie auf die Verpackungen mit einem pneumatischen Zylinder aufgebracht werden.

Linerless, die Alternative (rechts)

Die Maschine druckt, schneidet und spendet selbstklebende Etiketten auf Rollen ohne Silikon-Trägerband, gedruckt wird mit einem Thermotransferdrucker. Dies ist eine echte Alternative zu Papieretiketten bei problematischen Umgebungsbedingungen wie grosse Feuchtigkeit, Staub oder Schmutz.



Diese Anlage sehen Sie an der interpack vom 24. - 30. April 2008 bei Cicrespi in der Halle 8, Stand F03.

Mehr über Linx Codier- und Etikettiersysteme

Wenn Sie mehr über die Saner Linx Produktpalette - einschliesslich der hier beschriebenen Beschriftungs- und Etikettiergeräte - erfahren möchten, oder wenn Sie eine Gratis-Demonstration vor Ort wünschen, kontaktieren Sie bitte:

Saner Linx Beschriftungstechnik AG, Haslistrasse 41, 4600 Olten

Tel.: +41 (0) 62 287 51 51, email: info@sanerlinx.ch